



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, 11055 Berlin

Herrn  
Andreas Bleck MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Postaustausch

**Dr. Bettina Hoffmann**  
Parlamentarische Staatssekretärin  
Mitglied des Deutschen Bundestages

TEL +49 30 18 305-2030

FAX +49 30 18 305-2039

bettina.hoffmann@bmu.bund.de

www.bmu.de

Berlin, 11.10.2022

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Schriftliche Frage mit der Arbeitsnummer 9/621 vom 30. September 2022 (Eingang im Bundeskanzleramt am 4. Oktober 2022) beantworte ich wie folgt:

#### Frage

„Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung angesichts der wiederholten Umweltverschmutzungen durch die Tesla-Fabrik in Grünheide, die in einem Trinkwasserschutzgebiet liegt, und der nach Ansicht der Fragesteller unzureichenden Aufsicht durch die brandenburgischen Umweltbehörden, Pläne zur Einführung von Aufsichtsmechanismen auf Bundesebene für Investitionen in Schutzgebieten (<https://www.stern.de/auto/e-mobilitaet/tesla-fabrik-arbeitet-ohne-funktionierende-brandmeldeanlage-32770670.html>; <https://wertheimerportal.de/stern-recherche-exklusiv-tesla-riskiert-beigigafabrik-in-gruenheide-vergiftung-des/#> <https://www.ntv.de/mediathek/videos/wirtschaft/Hat-Tesla-einen-Freifahrschein-zur-Umweltverschmutzung-article23619055.html>)?“



Seite 2

Antwort

Die Bundesregierung ist zwar unter anderem für die Vorbereitung gesetzlicher Regelungen, wie die Umsetzung von EU-Richtlinien in nationales Recht, zuständig. Der Vollzug obliegt aber den Ländern als eigene Angelegenheit, soweit das Grundgesetz nichts anderes bestimmt oder zulässt.

Die Bundesregierung hat derzeit keine Pläne zur Einführung von Aufsichtsmechanismen auf Bundesebene für Investitionen in Schutzgebieten.

Mit freundlichen Grüßen

*Dr. Bettina Hoffmann*